Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Januar 1936

Nachlass Faulhaber 10016, S. 154

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

4.1.36. Therese Schloß: An manchen Tagen Trinkgeld 7 M. Weihnachten beschenkt. Viele Privat kranke. Sie hätte <*Magnetfeld / Magnetismus*> und eine augenkranke Frau geheilt. Charakterbilder geschenkt. Für eine arme Künstlerfamilie 10 M.

Pater Dold, Sankt Blasien. Demnächst über Jugendverein und das wird auf die Anstalten zurückwirken. Die Toten der letzten Zeit.

Dr. Graf: Wollte dem Erzbischöflichen Stuhl das Eigentum des Martha vereins übereignen, 40 Zimmereinrichtungen - wäre nicht zu raten jetzt. Soll mit Grassl sprechen, wie gesichert werden könne.

Direktor Zinkl: Hatte eine Eingabe an den Unterrichtsminister entworfen. Drei Fragen zur Schuleinschreibung. Ich ergänze einen Satz, er lässt reinschreiben und abends gebe ich auf die Post. Er sieht nicht so schwarz in der Schulsache wie wir.

15.00 Uhr Maria Victoria: Beim Zahnarzt. Frau Borzaga dabei. Bruder sei das letzte Mal sehr unfreundlich gewesen. Die zwei Wehner sollten einen Brief von ihr überbringen. 30 M. und kleine Sachen. Ihr Vater hatte sie besucht. Will nicht im Koster bleiben, wenn keine Schule mehr.